

Warum man aus Sachsen wegzieht - oder es nicht mehr besucht

Beitrag von „Avantasia“ vom 28. März 2016 16:02

Wenn Köln oder Sachsen schon bei Eltern so gefährlich wirken, dann sollte man Klassenfahrten doch erst recht von Großstädten, nein, von jeglichem Straßenverkehr fernhalten. Das ist doch immer noch eine weitaus höhere Todesursache! Man sollte natürlich auch nicht mehr ans Wasser fahren, die Kinder könnten ja ertrinken! Und wenn es dann der Bauernhof ist, weit weg von Straßenverkehr und Wasser und Bergen und was sonst noch gefährlich werden kann, dann könnte ja auch der Lehrer oder der Erzieher in der Einsamkeit der Unterkunft sich ja an den Kindern... ich möchte hier nicht weiter denken! Also am besten sollte man Klassenfahrten nur in Schulnähe machen - ach nein, da sind ja Straßen. Also am besten doch zu Hause bleiben. Obwohl, die meisten Unfälle passieren im Haushalt.

JA WAS GEHT DENN NOCH???

Jetzt kommt also mal wieder runter! Die Welt ist außerhalb vom Bett gefährlich genug! Bereiten wir die Kinder und Jugendlichen darauf vor, dass wir sie nicht in Watte packen und nicht alle Gefahr von ihnen abwenden können und werden. Besser, wir zeigen ihnen, wie sie ihre Welt mitgestalten können statt sich ihr zu ergeben.

À+